



Münster Marketing

10.02.2026

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Hitzler-Spital

Telefon: 492-2756

Hitzler-Spital@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Maßnahmen zur Verbesserung der Ordnung und Funktionalität auf der Windthorststraße sowie Steigerung des Sicherheitsempfindens und der Aufenthaltsqualität

Beratungsfolge

18.02.2026	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Bericht
04.03.2026	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Bericht
10.03.2026	Betriebsausschuss Münster Marketing	Bericht
12.03.2026	Ausschuss für Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung	Bericht
12.03.2026	Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung	Bericht

Bericht:

Mit den Beschlüssen zur Vorlage V/0526/2024 „Verbesserung der Situation rund um den Hauptbahnhof“ hat der Rat strategische Leitplanken vorgegeben, die auch die Situation auf der Westseite vom Hauptbahnhof umfassen. Unter anderem ist beschlossen worden, durch Gestaltung und Aktionen die Attraktivität im Bahnhofsumfeld zu erhöhen.

Ausgangslage

Die Windthorststraße in Münster bildet den zentralen Transitraum zwischen dem Hauptbahnhof und der Innenstadt. Täglich passieren tausende Menschen diesen Bereich, ein Großteil davon zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Der Raum ist geprägt von intensiver Fahrradnutzung, zahlreichen Abstellanlagen und einer allgemein hohen Aufenthalts- und Bewegungsdichte.

In der Vergangenheit wurde das Bahnhofsviertel in den Medien oftmals negativ dargestellt, unter anderem zu den Themen Drogenhandel, Gewaltdelikten und der daraus resultierenden erhöhten Polizeipräsenz. Gleichzeitig besteht ein starkes zivilgesellschaftliches Engagement durch die ISG Bahnhofsviertel Münster e.V. als lokale Quartiersgemeinschaft, die sich seit Jahren für die Aufwertung dieses Areals einsetzt.

Um die Windthorststraße als zentrales Eingangstor in die Innenstadt funktional besser zu ordnen und damit aufzuwerten, hat die ISG Bahnhofsviertel beim „Runden Tisch Westseite Bahnhofsviertel“ im November 2024 konkrete Anregungen für den Teilbereich der Windthorststraße vom Hauptbahnhof bis zur Von-Vincke-Straße vorgestellt.

Runder Tisch Westseite Bahnhofsviertel

In Arbeitssitzungen von Stadt, Polizei und Stakeholdern ist u. a. vereinbart worden, einen „Runden Tisch für die Westseite des Bahnhofsviertels“ zu organisieren, um einen regelmäßigen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen zu ermöglichen. Die Geschäftsführung für den „Runden Tisch Westseite, Bahnhofsviertel“ liegt beim Citymanagement von Münster Marketing. Die Moderation übernehmen die Leitungen von Ordnungsamt und Münster Marketing.

Die bisherigen Sitzungen haben gezeigt, dass der regelmäßige Informationsaustausch zwischen den Behörden und Anlieger*innen zur besseren Nachvollziehbarkeit behördlicher Maßnahmen und damit Verbesserung der Situation der Anlieger*innen führt. Aus dem Kreis heraus ist erstmals ein Bahnhofsviertel-Fest entstanden, das am Samstag, 7. Juni 2025 stattgefunden hat. Bei dieser Veranstaltung haben Akteure aus dem Viertel die verschiedenen Einrichtungen und Angebote aus dem Viertel präsentiert. Ob künftig eine Neuauflage stattfindet, wird bei den nächsten Treffen des Runden Tisches entschieden.

Maßnahmen zur Verbesserung der Ordnung und Funktionalität auf der Windthorststraße sowie Steigerung des Sicherheitsempfindens und der Aufenthaltsqualität

Nach verwaltungsinterner Prüfung der beim „Runden Tisch Westseite Bahnhofsviertel“ vorgestellten Handlungsoptionen haben sich die Stadt Münster und die Partner aus dem Quartier darauf verständigt, pragmatische und überschaubare Maßnahmen im Straßenraum zu realisieren, die gemeinsam mit der ISG sukzessive umgesetzt werden. Es geht im Kern darum, das bürgerschaftliche Engagement der ISG zu unterstützen und gemeinsam die Situation zu verbessern.

Gemeinsam mit den städtischen Fachämtern und der Polizei sind konkrete Maßnahmen abgestimmt worden. Die Zielsetzungen sind eine klare Strukturierung des Straßenraums, Förderung eines sicheren und attraktiven Mobilitätsumfeldes sowie Steigerung der Aufenthaltsqualität und des subjektiven Sicherheitsempfindens.

Neben dauerhaften Maßnahmen sollen u. a. für einen Testzeitraum von drei Monaten in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW an zwei Standorten in den Straßen Sitz-/Grüninseln aufgestellt werden.

Zielsetzung und konkrete Maßnahmen

Die Aufwertung des Stadtraumes durch die Zonierung, Gestaltung und Begrünung auf einem Teilbereich der Windthorststraße als dauerhafte Maßnahmen und in Teilen als temporäres Stadtexperiment sorgt für einen geordneteren Stadtraum mit verbesserten Sicherheitsmerkmalen, einer guten funktionalen Gliederung, trägt zur Entschleunigung im Straßenraum bei und ist gleichzeitig eine gute qualitative Grundlage für einen wertigen Immobilien- und Handelsstandort.

Folgende konkrete Maßnahmen sollen ab Mai 2026 im Bereich der Windthorststraße und Achtermannstraße umgesetzt werden.

1. Ordnung schaffen – Wahrnehmbarkeit für die Ladenlokale erhöhen

Durch ergänzende Quermarkierungen, definierte Abstellflächen, Umwidmung von PKW-Stellflächen zu Fahrradabstellflächen in der Achtermannstraße und geordnete Möblierung soll die Straße übersichtlicher werden. Damit soll eine bessere Orientierung geschaffen und das Wildparken von Fahrrädern eingegrenzt werden.

Durch die Ordnungs- und Gestaltungsmaßnahmen werden Zugänglichkeiten und Sichtbarkeiten der Erdgeschoss-Ladenlokale verbessert. Die optische und tatsächliche Verbindung zwischen Straßenraum und den Ladennutzungen wertet das stadträumliche Umfeld auf.

Die Sondernutzungsflächen für Gastronomie und Warenauslagen sollen im Dialog mit den anliegenden Gewerbetreibenden im Rahmen des Gesamtkonzeptes angepasst werden.

2. Aufenthaltsqualität erhöhen – Entschleunigung erzielen

Zwei temporäre Sitzinseln mit Pflanzmodulen, die für einen Testzeitraum von drei Monaten aufgestellt werden sowie neu angeordnete Bänke schaffen Struktur und „durchbrechen“ das massive Fahrradabstellen. Vorhandene Bänke sollen im Ensemble mit den Baum- und Leuchtenstandorten umgesetzt werden, so dass sie nicht in Bewegungsachsen stehen, gut einsehbar sowie beleuchtet sind.

Die beiden Leihmöbel, die das Zukunftsnetz Mobilität im Rahmen eines Stadtexperiments kostenfrei zu Verfügung stellt, werden ab Mai 2026 aufgestellt. Die ISG Bahnhofsviertel e.V. wird die Bepflanzung und Bewässerung der Grüninseln übernehmen. Während des Testzeitraums werden Nutzungen, Veränderungen des Straßenraums sowie Auswirkungen für Anlieger*innen bewerten, um nach Ablauf der drei Monate über die Fortführung zu entscheiden. Eine Anliegerversammlung während des Testzeitraums ist geplant.

I.V.

gez.
Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlage:

- Ausführungsplanung Windthorststraße
- Ausführungsplanung Achtermannstraße